

Elternbrief 6

Liebe Eltern,

das sind die Neuigkeiten im Monat Februar:

1. Neue Kollegen

Seit Beginn des Monats verstärkt Herr Tilmann Wilton unser Grundschul-Team. Er hat die Klasse 4a übernommen, da Frau Kalin mit Aufgaben im Bereich Sprachförderung und Fortbildung betraut wurde. Ebenfalls in der Grundschule übernimmt Frau Larissa Mathea Stunden im Sportbereich und Frau Wilma Katzsch unterstützt uns als pädagogische Assistentin. Einen guten Start an der Europa-Schule!

2. Sportfest Grundschule

Am letzten Schultag des 1. Halbjahres feierte die Grundschule ihr diesjähriges Sportfest. Mit großer Begeisterung trotzte man den schlechten Wetterbedingungen und tobte sich an verschiedenen Spielstationen aus. Ein Dank an Alle für die tolle Organisation, stellvertretend bedanken wir uns bei Frau Carina und Marvin für ihren Einsatz.

3. Bus und Sicherheit

Wir haben, wie Sie dem letzten Schreiben entnehmen konnten, jetzt eine Anschlapppflicht eingeführt und informieren Eltern, wenn ihre Kinder dagegen verstoßen. Regelmäßige Kontrollen der Gurte werden durchgeführt, hier wären wir aber dankbar, falls Ihre Kinder feststellen, wenn ein Gurtverschluss nicht richtig funktionieren sollte, dies sofort an die Busmadam zu melden, damit wir umgehend Abhilfe schaffen können.

In Vorbereitung sind zudem Erste-Hilfe-Kurse für unser Buspersonal.

Unsere Notfalllisten (wer geht zu wem wenn ein bestimmter Stadtbezirk gesperrt ist?) werden aktualisiert, für den unwahrscheinlichen Fall, dass diese Listen angewendet werden, werden Sie selbstverständlich sofort von der Schule informiert.

4. Elektrizität und Ausstattung

Nach vielmonatigen Bauarbeiten ist nun endlich unser Anschluss an das Hauptstromnetz fertig und eine gesicherte (Inshaallah) starke Elektrizitätsversorgung möglich. Deshalb können wir nun auch weitere Klassenräume mit aircons ausstatten. Diese Baumaßnahme wird noch vor den Sommerferien beginnen.

Auch wurden einige Fenster mit einem Extra-Gitter versehen, um Unfälle zu vermeiden.

5. Änderungen im Kindergarten, Sprachförderung

Durch einerseits personelle Ausfälle, andererseits Wegzug von Familien haben wir im Kindergarten eine Gruppe aufgelöst. Zwar bedeutet dies für die vier bestehenden Kindergartengruppen eine leichte Erhöhung der Gruppenstärke, andererseits konnten wir so die in unserem Schulprogramm verankerte Sprachförderung auch auf den Kindergarten ausweiten. Ab sofort wird es also möglich sein, in kleinen Gruppen intensive Spracharbeit zu betreiben. Wir sind davon überzeugt, dass auf mittelfristige Sicht dieser Ansatz (weniger Gruppen, stärkere Sprachförderung) erfolgreich sein wird.

Immer wieder sehen wir, dass eine fundierte Spracharbeit die wichtigste Lernvoraussetzung für eine erfolgreiche Mitarbeit unserer Schüler ist. Hier haben wir neben Sprachförderung in Kindergarten/Vorschule und dem Sprachzirkel in der Grundschule auch Instrumente wie Leseraum, Büchereistunden, Antolin in der Sekundarstufe fortgeführt. Zusätzlich beschäftigen wir pädagogische Assistentinnen, um in kleineren Lerngruppen Spracharbeit zu fördern.

Sie können Ihrem Kind helfen, indem Sie auch zuhause für eine Begegnung mit der deutschen Sprache sorgen (Filme, Hörbücher, selber sprechen, Lernteams bilden).

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Weber

Kairo, den 18.02.2013